

Borna, 14.11.2012

**Der Verbandsvorsitzende**

Landrat Dr. Gerhard Gey

E-Mail: gerhard.hey@lk-l.de  
Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

## Ergebnisprotokoll

### der öffentlichen 17. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen am 26.10.2012 in Großpösna

Leitung: Herr Dr. Gey, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen

Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste – Anlage), Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPlig, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung, Prozessbevollmächtigte des Regionalen Planungsverbands, interessierte Öffentlichkeit

Beschlussfähigkeit: durch Anwesenheit von 11 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung durchgängig gegeben

Beginn: 13.00 Uhr  
Ende: 15.00 Uhr

#### Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:  
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

## Tagesordnung

### TOP 1

#### Begrüßung, Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit, Protokollbestätigung

### TOP 2

#### Landes- und Regionalplanung

#### **2.1 Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 – Informationen der Verbandsverwaltung zum Sachstand, zur Anhörung und zur öffentlichen Auslegung des geänderten Planentwurfs und zur Verfahrensweise bei der Angabe einer regionalplanerischen Stellungnahme**

*(keine Anlagen)*

**2.2 Teilfortschreibung zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“** – Vorstellung des Arbeitsstands und Ausblick zur weiteren Herangehensweise durch die Verbandsverwaltung

**Dr. Peter Homilius** (Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, in Vertretung von Herrn Dr. Peter Jantsch) – Statement zum Sachstand Energie- und Klimaprogramm als Rahmensetzung für die Regionalplanung

**Dr. Reni Maltshew** (Kanzlei LOH Berlin, Prozessbevollmächtigte des Verbands in den laufenden Normenkontrollverfahren zur energetischen Windnutzung und zur B 87n) – Statement zu den laufenden Verfahren und zu rechtlichen Anforderungen an die Regionalplanung

*(Kurzexpertise zu Entwicklungspotenzialen zur möglichst konfliktarmen Errichtung von Windkraftanlagen in der Planungsregion Leipzig-West Sachsen im Kontext zum Energie- und Klimaprogramm Sachsen vom 14.08.2012 als Anlage)*

**2.3 Teilfortschreibung B 87n** – Informationen der Regionalen Planungsstelle zum durch die Gemeinde Borsdorf eingereichten Normenkontrollantrag beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht und zum aktuellen Sachstand; bei Bedarf Erläuterungen durch Frau Rechtsanwältin Dr. Maltshew

*(keine Anlagen)*

**TOP 3**

**Braunkohlenplanung** – Information der Regionalen Planungsstelle zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung mit Schwerpunkt § 4-Maßnahmen und zum Gebietswasserhaushalt im Kontext zur Braunkohlesanierung entsprechend dem Beratungsergebnis vom 06.09.2012 im Braunkohlensausschuss

*(Schreiben vom 06.09.2012 an alle Abgeordneten des Sächsischen Landtags als Anlage)*

**TOP 4**

**Verbandsangelegenheiten**

**4.1 Verbandshaushalt – Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011** – Erläuterungen der Regionalen Planungsstelle, Vorstellung des Prüfberichts zur Jahresrechnung, Beratung und Beschlussfassung

*(Jahresrechnung 2011 und Beschlussvorlage Nr. V/VV 17/01/2012 als Anlagen; der Prüfbericht kann durch die Verbandsräte in der Regionalen Planungsstelle eingesehen werden)*

**4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2013** – Erläuterungen der Regionalen Planungsstelle zur Haushaltssatzung und zur Einführung der Doppik, Beratung und Beschlussfassung

*(Entwurf der Haushaltssatzung 2013 und Beschlussvorlage Nr. V/VV 17/02/2012 als Anlagen)*

**TOP 5**

**Verschiedenes** (Aufzählung nicht abschließend)

- **Zielabweichungsverfahren Zöbiger Winkel** – Informationen der Regionalen Planungsstelle
- **REK Altenburg-Borna** – Informationen der Regionalen Planungsstelle
- **MORO Klimawandel** – Informationen der Regionalen Planungsstelle zum Arbeitsstand
- **Regionalentwicklung** – Informationen der Regionalen Planungsstelle zur FR-Regio
- **Festsitzung zum 20-jährigen Verbandsjubiläum am 23.11.2012** – Informationen
- **Seenkatalog Mitteldeutschland 2013-2015** – Information zum Arbeitsstand
- **Regionalplanertagung 2013** – Vorinformation zum Termin
- **Termine und Arbeitsschwerpunkte 2012** – Informationen der Verbandsverwaltung

## **TOP 1 – Begrüßung**

Der Verbandsvorsitzende begrüßte alle Anwesenden zur 17. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von 11 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 16. Sitzung der Verbandsversammlung am 13.07.2012 in Leipzig wurde einstimmig bestätigt (Gesamtpräsentation zur Verbandsversammlung – Anlage 2).

## **TOP 2 – Landes- und Regionalplanung**

### **2.1 Landesentwicklungsplan Sachsen 2012**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte über die erneute Anhörung und öffentliche Auslegung des Landesentwicklungsplans Sachsen 2012. Diese wird voraussichtlich vom 09.11.2012 bis zum 11.01.2013 erfolgen. Hierbei erhält der Regionale Planungsverband Gelegenheit, sich zum geänderten Entwurf zu äußern. Die Verbandsverwaltung wird dazu den Entwurf einer Stellungnahme erarbeiten, so dass sich die Verbandsversammlung in einer Sitzung im Januar 2013 inhaltlich damit befassen kann.

Weiterhin informierte er darüber, dass der Landesverkehrsplan Sachsen 2025 durch die Staatsregierung am 25.09.2012 beschlossen worden ist. Gegenüber dem Entwurf ist der Plan nach öffentlicher Aussage des zuständigen Ressortministers mit „nur wenigen Änderungen“ durch das Kabinett beschlossen worden (Bericht LVZ – Anlage 3).

### **2.2 Teilfortschreibung zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“**

Der Verbandsvorsitzende führte in das Thema ein. Zunächst stellte er Frau Rechtsanwältin Dr. Maltshew sowohl als Prozessbevollmächtigte für den Verband zur Normenkontrolle des Regionalplans Westsachsen als auch Rechtsbegleitung für die Teilfortschreibung vor. Weiter informierte er, dass das angekündigte Statement zum Sachstand des Energie- und Klimaprogramms Sachsen durch Herrn Dr. Peter Homilius (SMWA) entfällt, da dazu aufgrund der erwarteten, aber nicht erfolgten Beschlussfassung durch die Staatsregierung kein neuer Sachstand gegenüber dem bekannten Entwurf vom Oktober 2011 vorliegt.

Anschließend berichtete Herr Prof. Dr. Berkner über Aktivitäten der Verbandsverwaltung seit der letzten Verbandsversammlung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit, zur Information und Beratung von Unternehmen und Privaten sowie zur Erstellung des Planentwurfs. Weiterhin informierte er über ein Gespräch von Verbandsvorsitzendem und Leiter der Regionalen Planungsstelle mit Herrn Dr. Pfeil und Herrn Bienek am 18.10.2012 im sächsischen Innenministerium zum Thema.

Im Folgenden verwies Herr Prof. Dr. Berkner auf das als Tischvorlage ausgegebene Positionspapier zur Teilfortschreibung Kapitel 11 der Verbandsverwaltung (Anlage 4). Hierzu merkte der Verbandsvorsitzende eingangs an, dass das Positionspapier Ausdruck der aktuellen Situation ist. So benötige der Verband für eine rechtssichere Teilfortschreibung auch belastbare Grundlagen des Landes, die derzeit nicht vollumfänglich vorliegen. Er verdeutlichte, dass der Verband sich immer den Anforderungen zum Ausbau der Nutzung der erneuerbaren Energien gestellt hat und dies in der Region deutlich sichtbar ist. Gerade für eine Region, die schon über einen langen Zeitraum Ressourcen für die Energiegewinnung bereitstellt, sind daher für den weiteren Ausbau Rahmenbedingungen, die eine Entwicklung mit Augenmaß gewährleisten und die „hohe Sensibilität dieses Themas“ berücksichtigen, wichtig. Dies erfordert auch die Einbeziehung einer Gesamtenergiebilanz. Gleichfalls ist sicherzustellen, dass erfolgreiche Entwicklungen, wie im Leipziger Neuseenland, nicht durch den Ausbau der erneuerbaren Energien negativ beeinflusst werden. Ebenfalls ist die Einbeziehung der Bevölkerung in diesen Prozess wichtig. So soll die Entwicklung nicht einseitig zulasten betroffener Bürger erfolgen, sondern nach Möglichkeit Vor-Ort-Wohnenden auch einen Nutzen bringen. In diesem Zusammenhang merkte er kritisch an, dass Projektentwickler durch ihre derzeitige Flächenakquise für Unruhe in der Bevölkerung sorgen. Generell sind Rahmenbedingungen zum Nutzen der Gemeinden zu schaffen.

In der Folge erläuterte Herr Prof. Dr. Berkner das vorgelegte Positionspapier und verwies dabei auf die Prüfung desselben durch Frau Dr. Maltschew als Rechtsbegleitung. Daran schloss sich eine Diskussion an.

Herr Verbandsrat Frisch stimmte den vorgetragenen Aspekten zu und fragte nach, wie und gegenüber wem das Positionspapier kommuniziert werden sollte. Herr Verbandsrat zur Nedden stimmte ebenfalls zu und merkte an, dass das Papier eine vernünftige Herangehensweise an die Teilfortschreibung darstellt. Es ist gleichfalls ein Beleg, dass ein bundesweites Konzept als Grundlage notwendig wäre und die Gesamtbelastung in Sachsen bilanziert werden sollte. Es beinhaltet zudem bereits in bisherigen Sitzungen diskutierte Aspekte. Daher wäre auch positives Votum der Verbandsversammlung sinnvoll.

Herr Prof. Dr. Berkner schlug vor, das Positionspapier auf die Homepage zu stellen und gegenüber der Staatsregierung und den Medien zu kommunizieren. Er verwies weiter darauf, dass nach der Verbandsatzung auch eine Beschlussfassung zum Papier am heutigen Tag möglich wäre, wenn der Verbandsvorsitzende oder ein Verbandsrat dies entsprechend einbringen würde.

Darauf stellt Herr VR Dr. Lingk den Antrag, das Positionspapier wie vorgelegt zur Beschlussfassung zu stellen.

Der Verbandsvorsitzende stellt den Antrag zur Beschlussfassung des „Positionspapiers zur Teilfortschreibung Kapitel 11“ zur Abstimmung. Dies fand die einstimmige Zustimmung der anwesenden Verbandsräte. Der Verbandsvorsitzende stellte daraufhin das „Positionspapier zur Teilfortschreibung Kapitel 11“, verbunden mit dem Auftrag an die Regionale Planungsstelle, dieses Papier auf die Homepage des Verbands zu stellen sowie gegenüber der Staatsregierung und den Medien zu kommunizieren, zur Abstimmung.

**Abstimmung:**  
**Beschluss-Nr.:**  
**Ergebnis:**

**V/VV 17/03/2012**  
**11/0/0**

**Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.**

Anschließend bat der Verbandsvorsitzende Frau Dr. Maltschew um ihr Statement zur energetischen Windnutzung bezüglich des laufenden Normenkontrollverfahrens und der rechtlichen Anforderungen an die Regionalplanung.

Eingangs bestätigte Frau Rechtsanwältin Dr. Maltschew das Vorgehen des Verbands bei der Teilfortschreibung. So hat das Sächsische Obergericht den Regionalplan hinsichtlich der erfolgten Abwägung und des Umfangs der ausgewiesenen Vorrang- und Eignungsgebiete Windenergienutzung als substantiell ausreichend bestätigt. Der Verband verfügt damit über einen rechtskräftigen Regionalplan. Andererseits sind als Grundlage für die Teilfortschreibung Landeszielstellungen unklar und rechtliche Rahmenbedingungen offen. In der Folge erläuterte sie den rechtlichen Hintergrund der Zulassung der Revisionsnichtzulassungsbeschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht sowie weitere anstehende höchstrichterliche Entscheidungen zum Thema und ihre möglichen Wirkungen sowohl auf den verbindlichen Regionalplan als auch auf die laufende Teilfortschreibung.

Die Zulassung der Revisionsnichtzulassungsbeschwerde erfolgte wegen grundsätzlicher Bedeutung. Hierzu verwies sie auch auf die anstehende Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht am 13.12.2012, in der im Revisionsverfahren zum „Sachlichen Teilflächennutzungsplan ‚Windenergienutzung‘ der Gemeinde Wustermark“ geklärt werden wird, ob der Planungsträger zwischen „harten Kriterien“, also Kriterien, nach denen die Errichtung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen von vornherein ausgeschlossen ist, und so genannten „weichen Kriterien“ unterscheiden muss und welches Flächenpotenzial für die Windenergienutzung hinreichend ist, um der Windenergie „substantiell“ Raum zu verschaffen. Der Verfahrensausgang besitzt voraussichtlich durchschlagenden Einfluss auch auf das Normenkontrollverfahren zum Regionalplan sowie auf die Teilfortschreibung.

Herr von der Heide fragte nach, welche Konsequenzen sich daraus für den weiteren zeitlichen Fortschritt des Verfahrens ableiten. Frau Dr. Maltschew empfahl hierzu, das angesprochene Urteil zum benannten Teilflächennutzungsplan auszuwerten und ebenso das Revisionsverfahren beim Bundesverwaltungsgericht zum Urteil des Sächsischen Obergerichts zum Regionalplan Westsachsen

zu berücksichtigen. Während Ersteres im I. Quartal 2013 vorliegen dürfte, ist für Letzteres eher im 2. Halbjahr 2013 zu rechnen, so dass ab dann neue Schritte im Verfahren möglich wären.

Abschließend gab Herr Prof. Dr. Berkner einen Ausblick über den möglichen weiteren Verlauf des Verfahrens.

### **2.3 Teilfortschreibung B 87n**

Der Verbandsvorsitzende rief den Tagesordnungspunkt auf und verwies auf die dazu vorliegende Klage der Gemeinde Borsdorf.

Dazu informierte Herr Prof. Dr. Berkner, dass die Gemeinde Borsdorf zur Teilfortschreibung B 87n am 27.07.2012 die Normenkontrolle beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht beantragt hat und damit die Unwirksamkeit der Teilfortschreibung anstrebt. Zwischenzeitlich wurde nach Prüfung angefragter Kanzleien die Kanzlei LOH Rechtsanwälte, Berlin als Prozessbevollmächtigte beauftragt und eine Honorarvereinbarung mit Frau Dr. Reni Maltschew abgeschlossen. Mit ihr fand am 10.10.2012 ein Gespräch unter Einbeziehung von Vertretern des SMI (Herr Bienek, Herr Rösler) und des SMWA (Frau Speer, Herr Schröder) statt. Die Übergabe der Verfahrensakte und der ersten Klageerwidernung an das Sächsische Oberverwaltungsgericht wird bis zum 05.11.2012 erfolgen (zwischenzeitlich erledigt).

Daran anschließend erläuterte Frau Dr. Maltschew den Klagegegenstand und verdeutlichte, dass die Vorhabenplanung durch die Fachplanung auch ohne angelagerte Verfahren der Raumordnung, wie die Teilfortschreibung oder das Raumordnungsverfahren, erfolgen könnte. Aus ihrer Sicht sind auch keine Verfahrensfehler des Regionalen Planungsverbands bei der Aufstellung der Teilfortschreibung ersichtlich. Zudem bestätigte sie die Rechtsauffassung des Verbands, dass eine Klage des Trägers der Regionalplanung gegen den Genehmigungsbescheid in der Sache nichts bewirkt hätte.

Die Klageschrift und die Erwiderung können von den beschließenden und beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung auf Anforderung in der Verbandsverwaltung eingesehen werden. Die von Frau Dr. Maltschew vorgestellte Übersicht zur Systematik der Verwaltungsverfahren ist dem Protokoll als Anlage 5 beigelegt.

Die Regionale Planungsstelle wird über den weiteren Fortgang des Normenkontrollverfahrens berichten.

### **TOP 3 – Braunkohlenplanung**

Herr Prof. Dr. Berkner verwies eingangs auf die Aktivitäten zur anforderungsgerechten **Mittelausstattung des VA-Braunkohlesanierung mit Schwerpunkt § 4-Maßnahmen** und stellte das Ergebnis einer qualifizierten Bedarfsermittlung durch die Verbandsverwaltung vor (Anlage 6). Der im Haushaltsentwurf der Staatsregierung vorgesehene Ansatz von 40 Mio. € für den Zeitraum 2013-2017, aufzuteilen zwischen den Sanierungsgebieten West- und Ostsachsen, entspricht dem nicht annähernd und würde zur Zurückstellung bzw. Nichtrealisierung priorisierter Maßnahmen mit zum Teil bereits vorliegenden Vorplanungen (→ verlorene Planungen) führen. Zudem besteht keine Klarheit hinsichtlich der künftigen Eigenanteile der Maßnahmeträger zur Kofinanzierung. Nunmehr bleibt abzuwarten, ob und inwieweit im Ergebnis der Befassung des Sächsischen Landtags noch Veränderungen zustande kommen.

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte weiter darüber, dass der **Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain** nach Ablauf der gesetzlichen Jahresfrist für Einsprüche am 25.08.2012 bestandskräftig wurde. Zum Umsiedlungsvertrag Pödelwitz und zum zwischen der Stadt Groitzsch und MIBRAG mbH als Bergbautreibende abzuschließenden Nachbarschaftsvertrag konnte nach intensiven Endverhandlungen unter Beteiligung von Verbandsvorsitzendem und Leiter der Regionalen Planungsstelle im August 2012 der Durchbruch dahingehend erreicht werden, dass beide Vertragswerke unterschriftsreif vorliegen und am 16.11.2012 unterzeichnet werden sollen. Mit Datum 23.10.2012 wurde durch das Sächsische Oberbergamt auch die Bewilligung zur Gewinnung des bergfreien Bodenschatzes Braunkohle im Feld „Pödelwitz 1“ erteilt. Alle genannten Unterlagen stehen in der Regionalen Planungsstelle zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Mit dem Themenkomplex **Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt** befasste sich der Braunkohlenausschuss aufbauend auf die vorlaufende Behandlung in den Verbandsgremien intensiv in seiner Sitzung am 06.09.2012. Zugleich fasste der Ausschuss einen Beschluss zur Neuetablierung eines Bündelungsgremiums zum Problemfeld mit Moderation durch die Regionale Planungsstelle. Eine Befragung der Kommunen zu akuten Problemfeldern zur Thematik erbrachte einen guten Rücklauf. Die Verbandsgremien werden zum weiteren Fortgang der Befassung zeitnah informiert.

Am 08./09.10.2012 war der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen Gastgeber der Herbstsitzung des **Informations- und Initiativkreises Braunkohlenplanung bei der ARL**, der seit seiner Gründung 1994 vom Leiter der Regionalen Planungsstelle moderiert wird und damit eines der langlebigsten Fachgremien der Akademie bildet. Diese wurde als erweiterte Fachtagung in Naunhof durchgeführt, wobei über 40 Vertreter aus den berührten Ländern und Revieren teilnahmen. Die Gäste nahmen im Rahmen einer Befahrung die aktuellen Entwicklungen im Leipziger Neuseenland mit Interesse zur Kenntnis. Dabei wurde auch die Rutschung im Tagebau Vereinigtes Schleenhain vom 29.08.2012 in Augenschein genommen, zu der MIBRAG mbH als Bergbautreibende eine von Anfang an professionelle, auf Sachinformationen orientierte Öffentlichkeitsarbeit attestiert werden kann.

## **TOP 4 – Verbandsangelegenheiten**

### **4.1 Verbandshaushalt – Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011**

Die Jahresrechnung wurde durch den Regionalen Planungsverband fristgerecht am 22.06.2012 vorgelegt und durch den Verbandsvorsitzenden unterzeichnet. Anschließend erfolgte satzungsgemäß die örtliche Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamts Landkreis Leipzig. Der Prüfungsbericht wurde mit Datum vom 17.09.2012 vorgelegt und bescheinigt dem Verband für das Haushaltsjahr 2011 eine ordnungsgemäße Haushaltsführung. Der Verbandsversammlung wird durch das Rechnungsprüfungsamt die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 empfohlen. Das Haushaltsjahr 2011 wurde mit der Erhöhung der Rücklage um 137.438,51 € abgeschlossen.

Nach Beschlussfassung wird die Feststellung der Jahresrechnung ordnungsgemäß im Sächsischen Amtsblatt, Amtlicher Anzeiger bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgt in der 47. Ausgabe mit Erscheinungsdatum 22.11.2012. In der Bekanntmachung wird gemäß § 88 SächsGemO auf die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung an 7 Arbeitstagen hingewiesen. Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom 26.11.2012 bis zum 04.12.2012.

Die anwesenden Verbandsräte stellten die Jahresrechnung ohne weitere Nachfragen mit Beschluss fest.

#### **Abstimmung:**

**Beschluss-Nr.:**

**V/VV 17/01/2012**

**(Anlage 7)**

**Ergebnis:**

**11/0/0**

**Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.**

### **4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2013**

Der erste doppische Haushalt des Regionalen Planungsverbands für das Haushaltsjahr 2013 wurde im Rahmen der Braunkohlenausschusssitzung am 06.09.2012 umfassend vorgestellt und beraten. Gegenüber dem bereits beratenen Entwurf gab es nochmals eine geringfügige Erhöhung der Abschreibungen. Des Weiteren wurden für Investitionen (bewertete Anlagegüter) aus dem Zeitraum vor der Kommunalisierung im Jahr 2006 Sonderpositionen gebildet.

Maßgebliche Erträge stellen der Mehrbelastungsausgleich (1.015.000,00 €) und die Verbandsumlage (39.900,00 €) dar. Nach derzeitigen Planungen werden die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 jeweils mit einem Haushaltsfehlbetrag abgeschlossen. Der planmäßige Haushaltsfehlbetrag beläuft sich in Summe zum Ende des Haushaltsjahrs 2016 auf insgesamt 577.020,00 € und soll durch eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve (bisher kameralistische Rücklage) ausgeglichen werden. Dadurch wird sich die Liquiditätsreserve im Jahr 2017 voraussichtlich nahezu halbieren.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans wurde satzungsgemäß im Sächsischen Amtsblatt, Amtlicher Anzeiger in der Ausgabe Nr. 35 vom 30.08.2012 bekannt gemacht. Demnach lag der Haushalt im Zeitraum vom 07.09.2012 bis 17.09.2012 öffentlich in den Diensträumen der Verbandsverwaltung aus. Die Äußerungsfrist endete am 26.09.2012. Es wurde keine Einsichtnahme verlangt. Es erfolgten keine Einwendungen innerhalb der Äußerungsfrist. Dem SMI als Rechtsaufsichtsbehörde wurde der Entwurf ausdrücklich zur Stellungnahme innerhalb der Äußerungsfrist übergeben. Es erfolgte keine fristgemäße Stellungnahme.

Am Tag vor der Sitzung wurde kurzfristig durch das SMI ein Memo des Referats 23 (Kommunale Finanzen, Kommunalaufsicht) mit Anmerkungen zum Haushaltsentwurf Stand 03.09.2012 übergeben. Einzelne Hinweise sind im heute zur Beschlussfassung vorliegenden Haushaltsplan unabhängig davon bereits eigenständig durch die Verbandsverwaltung geändert worden. Zu anderen Anmerkungen ist eine Rücksprache mit dem SMI notwendig. Diese Anmerkungen und Hinweise betreffen jedoch ausschließlich redaktionelle Aspekte (Abweichungen von Mustern der geltenden VwV) und nicht das Zahlenwerk mit seinen materiellen Inhalten selbst.

Zur Wahrung der einmonatigen Vorlagefrist beim SMI und der nachfolgenden Bekanntmachung und Auslegung ist jedoch eine Beschlussfassung am heutigen Tag erforderlich. Zur Sicherstellung der Beschlusslage wird deshalb durch den Leiter der Regionalen Planungsstelle die Fassung einer dementsprechenden Maßgabe vorgeschlagen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Weitere Belange oder Nachfragen wurden nicht eingebracht. Der Verbandsvorsitzende stellte die Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Beschluss-Nr.:**

**V/VV 17/02/2012**

**(Anlage 8)**

**Ergebnis:**

**11/0/0**

**Der Beschluss wurde einstimmig mit einer Maßgabe gefasst.**

## **TOP 5 – Verschiedenes**

### **Zielabweichungsverfahren Zöbiger Winkel**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte über die laufenden und abgeschlossenen Zielabweichungsverfahren im Zeitraum April 2011 bis Oktober 2012 (Übersicht – Präsentation). Zum Zielabweichungsverfahren Parkplatz Zöbiger Winkel findet im Nachgang zur Verbandsversammlung eine Abstimmung zwischen den Beteiligten statt. Nach Aussage des Leiters der Regionalen Planungsstelle ist das laufende Zielabweichungsverfahren zur A 72, Abschnitt 5.2 („Röthaer Holz“) am längsten noch anhängig. Dazu merkte Herr Dr. Röhl an, dass dieses Verfahren durch die Raumordnungsbehörde zwar abgeschlossen, die öffentliche Bekanntmachung dazu jedoch noch nicht erfolgt ist.

### **REK Altenburg-Borna**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte kurz zum Abschluss des länderübergreifenden REK, das durch die Regionale Planungsstelle von Anfang an fachlich intensiv begleitet wurde. Der Endbericht wird bis zum Jahresende 2012 vorliegen und steht für Interessenten auf Anforderung in der Verbandsverwaltung zur Information zur Verfügung.

### **MORO Klimawandel**

Frau Klama berichtete über Zwischenergebnisse der laufenden Verstetigungsphase zum MORO. Danach wurden mit einer aktualisierten Klimaanalyse für die Region, Lückenschlüssen bei der Waldzustandserfassung, einer Expertise zur Modellierung des Gebietswasserhaushalts und der Auswahl der im Detail zu betrachtenden Fokusgebiete wichtige Teilaspekte zum Abschluss gebracht. Davon ausgehend erfolgte zwischenzeitlich eine weitere Beauftragung zur differenzierten grundwasserbezogenen Betrachtung der Fokusgebiete unter Einsatz auch von Mitteln aus dem Bundeszuschuss für das Projekt. Die Ergebnisse werden im Rahmen der 3. Regionalen Expertenrunde im Januar 2013 vorgestellt. Weitere Informationen sind der Präsentation zur Sitzung zu entnehmen bzw. auf die Homepage des Verbands (→ [www.rpv-vestsachsen.de](http://www.rpv-vestsachsen.de)) gestellt.

## Regionalentwicklung

Die Beschlussfassung durch den Sächsischen Landtag vorausgesetzt, stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 wieder Mittel zur Finanzierung von Projekten zur Regionalentwicklung bereit. Die Regionale Planungsstelle wird in der gewohnten Form das Procedere durchführen und in den Verbandsgremien darüber berichten.

## Festsitzung zum 20-jährigen Verbandsjubiläum am 23.11.2012

Herr Prof. Dr. Berkner erinnerte an die Festsitzung zum 20-jährigen Verbandsjubiläum am 23.11.2012 und informierte über den Vorbereitungsstand.

## Seenkatalog Mitteldeutschland 2013-2015

Herr Prof. Dr. Berkner stellte den Arbeitsstand an der Publikation vor. Zugleich stellte er fest, dass aufgrund der eingeworbenen Druckkostenbeiträge eine Abgabe des Seenkatalogs gegen eine Schutzgebühr von 5,00 € (1. Auflage 15,00 €, 2. Auflage 10,00 €) möglich wäre. Dies wird durch die anwesenden Verbandsräte nachdrücklich begrüßt.

## Regionalplanertagung 2013

Herr Prof. Dr. Berkner informierte, dass die nächste sächsische Regionalplanertagung voraussichtlich am 07./08.11. oder 14./15.11.2013 in Freiberg stattfinden wird. Gastgeber wird der Planungsverband Region Chemnitz sein. Weitere Informationen erfolgen, sobald Termine und Inhalte konkretisiert vorliegen.

## Termine und Arbeitsschwerpunkte 2013

Der Verbandsvorsitzende verwies auf die Handlungserfordernisse im 1. Halbjahr 2013. Zu den Sitzungen der Verbandsgremien und den absehbaren Arbeitsschwerpunkten wird mit dem Protokoll eine Zusammenstellung ausgegeben (Anlage 9). Herr Prof. Dr. Berkner fragte an, inwieweit die Möglichkeit zu veränderten Sitzungszeiten besteht. Seitens der Verbandsräte wird mehrheitlich eine Terminierung mit 13.00 Uhr für Verbandsversammlung und Ausschüsse befürwortet.

Um 15.00 Uhr schloss der Verbandsvorsitzende die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner  
Leiter Regionale Planungsstelle

(genehmigt)



Dr. Gerhard Gey  
Verbandsvorsitzender

## Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Gesamtpräsentation zur Verbandsversammlung
- 3 Bericht LVZ zum Landesverkehrsplan Sachsen 2025
- 4 Positionspapier zur Teilfortschreibung Kapitel 11
- 5 Präsentation Frau Rechtsanwältin Dr. Maltschew
- 6 Informationen zur Thematik VA-Braunkohlesanierung – § 4-Maßnahmen
- 7 Beschluss Nr. V/VV/17/01/2012 (ohne Anlage, da gegenüber Vorlage unverändert)
- 8 Beschluss Nr. V/VV/17/02/2012 (ohne Anlage, da gegenüber Vorlage unverändert)
- 9 Termine und Arbeitsschwerpunkte 1. Halbjahr 2013

Verteiler

- beschließende Mitglieder VV
- beratende Mitglieder VV
- SMI, Frau Hegewald
- LDS, Dienststelle Leipzig, Abt. 3, Herr Dr. Röhl
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- Sächsischer Landkreistag
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg